

Lärm macht langfristig krank

Jeder fünfte Europäer ist gesundheitsschädlichem Lärm ausgesetzt. Das geht aus einem neuen Bericht der Europäischen Umweltagentur (EEA) hervor. In ihrem Report hat die Organisation die Lärmbelastung der Menschen in Europa untersucht.

Als mit Abstand größtes Lärm-Problem für Millionen Menschen hat die Umweltagentur den Straßenverkehr ausgemacht: 110 Millionen Menschen in der EU sind belastet, weil sie an stark befahrenen Straßen wohnen, 22 Millionen haben eine laute Bahnstrecke in der Nähe. Vier Millionen sind durch Fluglärm belastet und etwa eine Million durch Industrielärm.

Doch ständiger Lärm führt zu Stress. Schlafstörungen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen können die Folge sein. Nach Angaben der EEA führt langfristiger Umgebungslärm zu 12.000 vorzeitigen Todesfällen. Vor diesem Hintergrund gibt die Stiftung Gesundheitswissen einen Überblick über die Bedeutung von Lärm für die Gesundheit:

<https://www.stiftung-gesundheitswissen.de/gesund-es-leben/psyche-wohlbefinden/die-laute-last>

Außerdem erfahren Sie im Interview mit der Lärmforscherin Prof. Dr. Schulte-Fortkamp unter anderem, wieso manche Menschen lärmempfindlicher sind als andere und wie wir in unserer dauerbeschallten Gesellschaft ein wenig Ruhe finden können:

<https://www.stiftung-gesundheitswissen.de/gesund-es-leben/psyche-wohlbefinden/ich-hoere-die-welt-mit-anderen-ohren>

Den kompletten Bericht der Europäischen Umweltagentur zur Lärmbelastung der Europäer gibt es zum Download als PDF (in Englisch) unter

<https://www.eea.europa.eu/publications/environmental-noise-in-europe>.